

RAUDIO MUSIK

POP | OLDIES | JAZZ | KLASSIK | auf CD, SACD, LP und Blu-ray/DVD

Peter Fox Love Songs

Beifler Tonfall, supercoole Texte, stabilste Beats: Mit „Stadttaffe“ landete Peter Fox 2008 einen Riesenhit. Die Hymne „Haus am See“ führte sogar zu einer verrückten Coverversion: Fans von Fortuna Düsseldorf nahmen 2012 in „Haus vom Velt“ den damaligen Trainer der Frankfurter Eintracht, Armin Veh, auf die Schippe. Das Video dazu ist recht lustig (Youtube) ...

Peter Fox konzentrierte sich danach auf seine Band Seeed, sodass die Ankündigung seines zweiten Soloalbums nach 15 Jahren überraschte. Genau wie die neuen Songs, die weniger knallen als früher, „Love Songs“ ging zwar auf Platz eins, doch mancher Fan war enttäuscht von den meist langsameren Stücken.

Stadtaffe (2008), Seeed

Warner (CD, LP)



Pop, Dancehall
Peter Fox
Love Songs

Musik: ●●●●● Klang: ●●●●●

Klangtipp ab 4,5 Ohren

AUDIOPHILE CDS DES MONATS

V.A. Sophisticated Pop, Singer-Songwriter, Soft Jazz, Bluesrock
50 Years Of Canton – Reference Check Vol. 2

In-Akustik (UHQ-CD, Doppel-LP 45 rpm)

Zum halben Jahrhundert gönnt sich die deutsche Lautsprecher-Manufaktur Canton eine Ultimate High Quality-CD, nobel verpackt und mit zweisprachiger Firmen-Kurzgeschichte im Booklet. Da bleibt für die zwölf Musiktitel nur eine Seite mit den wichtigsten Daten übrig. Manche Künstler werden



KLANG
TIPP
RUIDO

50 YEARS
CANTON

REFERENCE CHECK VOL. 2

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

UHQ-CD

Phillip Namanworth Crooner, Late Night, Singer-Songwriter
Late Night Cafe

The Audiophile Society (Hi-Res PCM Package, DSD & 48/24 Package – nur Download)

„Recorded in Mega-Dimensional Sound. For the best sonic results, play the speaker mix on your speakers, and the headphone mix on your headphones.“ steht auf dem Backcover dieses coolen neuen Albums von Phillip Namanworth. Dem zuzustimmen, fällt leicht: Wer die zehn Late-Night-Crooner-Songs des New Yorker mit Kopfhörern hört, wird sich wundern, wie anders – und weniger eindrucksvoll – dort der Speaker-Mix klingt. David Chesky weiß einfach, was er tut, und sein patentierter Raumklang aus einem Stereo-Setup – der besagte Mega-Dimensional Sound – ist auch hier wieder die Schau. Er zaubert aus jeder Musik raumgreifenden Klang, und das mit zwei Lautsprechern. Namanworth besingt die Unwägbarkeiten des Lebens („Vicissitudes“), die Liebe („Everything's Better With You“), und verspricht: „I'll Be There For You.“ Hörensenswert!

Sebastian Schmidt

Tom Waits: Barry Manilow: 2:00 AM Paradise Café (1984)

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

SCHÄTZE DES MONATS

Meshell Ndegeocello
The Omnichord Real Book

Blue Note/Universal (CD, Doppel-LP)

1993 gab die in Berlin geborene US-Amerikanerin Meshell Ndegeocello ihr Albumdebüt „Plantation Lullabies“ auf Mardonnas Label Maverick. Jetzt veröffentlicht sie auf Blue Note: Das passt zur Virtuosität der 55-jährigen Bassistin und Singer-Songwriterin, die über die Jahre das Spannungsfeld zwischen R'n'B, Soul, Funk, Jazz, Hip-Hop und Afrobeat absteckte. Ihr neues Werk mit 18 Stücken (!) wirkt als Ausbund kreativer Crossover-Kunst mit eigenem Songmaterial: Da hüpft die Beatbox neben Elektro-Vibes und Basssalven, Handclaps befeuern akustisches Gitarrenpicking, cool sprühende Percussion trägt jazzige Rhythmen bis zu vollmundigen Vokalsätzen. Manche Stelle scheint von Prince co-komponiert ... Und das Team mit Josh Johnson (Saxofon), Chris Bruce, Jeff Parker (Gitarre) oder Jason Moran (Piano) hebt das Album auf himmelhohes Niveau. Was auch für den Klang gilt.

Cassandra Wilson, Anthony David

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Manfred Jaspers
Nach all den Jahren

Stockfisch/In-Akustik (CD, FLAC HiRes-Files 24bit/88,2kHz)

Der Norddeutsche Manfred Jaspers zählt zu den Urgesteinen der Folk-/Liedermacher- und Mundart-Musikkunst: Bereits vor über 50 Jahren sang und spielte er in Bands wie Moio oder Beda Folk, ausgerüstet mit Geige, Mandola, Dulzimer, Mandoline und Concertina nebst Gitarre. Auf Günter Paulers audiophilen Stockfisch-Label nahm er schon 1981 sein Album „Von einem Tag zum anderen“ auf. Sein „Alterswerk“ spielte er eben dort ein mit Freund Jens Kominick (Gitarre, Whistles, Bouzouki, Violoncello), Beo Brockhausen (Saxofon) und Jojo Schulze (Bass): Ein gediegenes Happening mit sonorer Stimmpracht, feinen Flötentönen und sensibler bis energischer Seitenarbeit. Der Klang ist wie stets aus dem Hause Pauler herausragend, mit Klasse Auflösung, Raumdefinition und tonaler Balance. „Danke für dieses Geschenk! Danke Stockfisch“, so Jens Kominick. Dem schließen wir uns an.

Woin, Beda Folk, Hannes Weder, Reinhard Mey

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt

Sebastian Schmidt



KLANG
TIPP
RUIDO

Manfred Jaspers

Nach all den Jahren

Manfred Jaspers

Nach all den Jahren

Manfred Jaspers

Nach all den Jahren

Manfred Jaspers

Nach all den Jahren

Manfred Jaspers

Nach all den Jahren

Manfred Jaspers

Nach all den Jahren

Manfred Jaspers

Nach all den Jahren

Manfred Jaspers

Nach all den Jahren

Manfred Jaspers

Nach all den Jahren

Manfred Jaspers

Nach all den Jahren

Manfred Jaspers

Nach all den Jahren

Manfred Jaspers

Nach all den Jahren

Manfred Jaspers

Nach all den Jahren

Manfred Jaspers

Nach all den Jahren

Manfred Jaspers

Nach all den Jahren

Manfred Jaspers

Nach all den Jahren

Klangtipp ab 4,5 Ohren